

# Erdkunde Klasse 5

## Beitrag von „Delphine“ vom 28. August 2005 10:27

Hallo liebe Forennutzer, liebe ErdkundelehrerInnen,

im BdU (SU) habe ich eine Klasse 5 in Gesellschaftslehre bekommen (Gesamtschulfach, das Politik, Erdkunde, Geschichte) umfasst. Wie ihr ja sehen könnt, bin ich nur für Geschichte ausgebildet. Ich finde es eigentlich nicht schlimm fachfremd zu unterrichten, für Politik habe ich viele nette Ideen, aber Erdkunde?! War eines meiner Hassfächer in der Schule, hat mich nie



interessiert und jetzt sehe ich, was ich davon habe...

Das Problem: Nach einer kurzen Einführungsreihe in Politik, die ich derzeit durchführe, steht laut Plan "wir orientieren uns im Raum" auf dem Programm. Es geht darum Kartenlesen zu lehrern (Stadtpläne und topographische Karten), den Umgang mit dem Kompass (ist das wirklich nötig???,), zu erklären wie eine Karte entsteht (Hier habe ich überlegt mit Google earth zu arbeiten und von einer Sattelitenaufnahme ihres Dorfes einen Plan entwerfen zu lassen und mit einem echten zu vergleichen, oder so).

Für irgendwelche methodischen Ideen wäre ich euch unheimlich dankbar.

Um die Lerngruppe einschätzen zu können: Die Klasse besteht zu einem großen Teil aus Kindern ohne Realschulempfehlung. Eine Schülerin hat eine Gymnasialempfehlung. Es gibt viele Kinder mit vielen Problemen, so dass ich den Unterricht wirklich abwechslungsreich gestalten muss, die SuS aber auch nicht aus den Augen lassen darf.

Ich hatte ja schon die tolle Idee, sie mit Karten ausgerüstet und verschiedenen Startpunkten in unserem Dorf zu einem gemeinsamen Ziel finden zu lassen und so, aber ich halte das für zu gefährlich (die Klassenlehrerin auch...) Mit allen zusammen loszuziehen, wäre sicherlich sinnvoll, aber auch langweilig, weil ja immer nur einer führen kann.

Für Ideen bin ich also SEHR dankbar!

Viele Grüße

Delphine

---

## Beitrag von „Nell“ vom 28. August 2005 14:17

Hmm... also grundsätzlich sollten die Kinder eigentlich aus dem Sachunterricht wissen, wie sie mit einem Kompaß und einem Stadtplan, sowie einer einfachen Karte umgehen. Wenn dies bei Euch nicht der Fall ist (oder auch vorher im Rahmenplan nicht vorgesehen war), dann ist es wichtig, es jetzt zu machen.

Die Idee mit Google Earth klingt nicht schlecht. Könnte man machen.

Wenn Du die Kinder durch den Ort schicken willst, könntest Du Dir Eltern als Begleitung für die Gruppen holen. Du selbst würdest mit der "schwierigsten" Gruppe gehen.

Notfalls könntest Du zum Umgang mit Plänen und Karten auch einen Plan des Schulgeländes und -gebäudes herstellen und die Kinder durchs Schulgelände schicken (so als Schnitzeljagd auf kleinem Raum). Oder die Kinder entwerfen den Plan in Gruppen selbst, die anderen Gruppen müssen dann anhand des Planes einer jeweilig anderen Gruppe suchen.

---

### **Beitrag von „littleStar“ vom 28. August 2005 19:11**

Hi Delphine,

ich bin seit Mai Referendarin und mein Hauptfach ist zufällig Geo. Rein zufällig hab ich auch grad zwei 5. Klassen. Wenn du Interesse hättest, könnte ich dir mal einen Stundenentwurf schicken (eine Kurzfassung - A4-Seite). Hab Globus und Entdechungsfahrt Kolumbus gemacht und letzte Stunde Einführung in die Atlasarbeit.

Ach, ich schick dir mal eben ne persönliche Nachricht...

Gruß

littleStar

---

### **Beitrag von „Potilla“ vom 18. September 2005 12:52**

Hallo,

mir geht's ähnlich wie Delphine. Muss auch GL fachfremd unterrichten 😞

Allerdings finde ich Erdkunde nicht so schlimm - werde erstmal mit der Erkundung unseres Schulortes anfangen.

Aber Politik..., was macht man denn da bloß? Im Rahmenplan steht "Miteinander umgehen -

Menschenrechte verwirklichen"

Habe bis jetzt Klassenregeln und Klassensprecherwahl in GL gemacht - und jetzt??? Haben leider an der Schule auch kein GL-Buch, bzw. nur ein uraltes, das sich eher für die Großen eignet (seufz).

Hat irgendjemand eine tolle Idee?

Gruß

Potilla

---

### **Beitrag von „nenard“ vom 19. September 2005 18:41**

Hallo Delphine,

hatte letztes Jahr auch eine 5 in Erdkunde. Ich bin in die Kartenarbeit erstmal eingestiegen, indem ich die Kinder, die sich ja auch gegenseitig noch nicht kennen, ein kleines Häuschen haben basteln lassen, auf das sie ihren Namen und ihre Adresse schreiben mussten und ein Foto aufkleben mussten. Hab diese dann auch einen großen Stadtplan aufkleben lassen und den jeweiligen Wohnort mit Punkten im Stadtplan markiert (konnte man dann nachher schön im Klassenraum aufhängen). Dann musste jeder seinen Weg zur Schule erklären usw. Daran konnte man also gut einführen, wie man mir Stadtplan umgeht (Straßenverzeichnis etc.), Planquadrate, Himmelsrichtungen usw. War ein sehr netter Einstieg. Das mit Google Earth finde ich gut, könnte für 5er nur sehr schwer sein, müsstest du dann evtl. ganz stark vereinfachen.

Liebe Grüße, Nenard